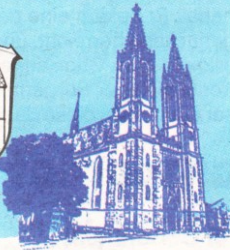


Hochschulstadt  
Geisenheim



# Geisenheimer Linden-Blatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt für die Stadt Geisenheim und die Stadtteile Johannisberg, Marienthal und Stephanshausen.  
Wöchentliches Mitteilungsblatt der Verbände und Vereine.

57. Jahrgang

Nr. 24

Donnerstag, 11. Juni 2026

## Ständchen, Ehrungen und Frühschoppenkonzert

Cäcilia Johannisberg feierte 145. Geburtstag mit zweitägigem Lampionfest im lauschigen Pfarrhof

**Johannisberg.** (fla) – „Wenn die Arbeit getan und der Abendfrieden beginnt, schau'n die Menschen hinauf, wo die Sierra im Abendrot brennt. Und sie denken daran, wie schnell ein Glück oft vergeht. Und aus tausend Herzen erklingt es wie ein Gebet: Sierra, Sierra Madre del Sur“, sangen am Samstagabend rund zwei Dutzend gestandene Männer passend zum Sonnenuntergang hinter dem Johannisberg. Unter dem großen, schützenden Zelt im Hof des Pfarrzentrums hatten dazu viele Gäste Platz gefunden und genossen die letzten Sonnenstrahlen dieses Tages. Dazu funkelte der goldene Wein in den Gläsern, als die Sänger der Cäcilia Johannisberg ihren musikalischen Begrüßungsreigen mit „Sierra Madre“, dem folgenden Trinklied, dem Fliegermarsch und der „Fröhlichen Welt“ an-



Die Johannisberger Sänger erfreuten ihre Festgäste an beiden Festtagen mit einem Ständchen.



Das Lampionfest war der richtige Rahmen für die Ehrung treuer Mitglieder.



Am Sonntag spielte die Blaskapelle Weindorf Johannisberg auf.

stimmten. Wunderschön war das Lampionfest des Johannisberger Männergesangsvereins, das seit vielen Jahren Tradition hat. Bereits zum 35. Mal luden die Sänger zu ihrem beliebtesten Sommerfest ein und hatten dieses Jahr einen besonderen Grund zum Feiern: Die Cäcilia Johannisberg feiert ihren 145. Geburtstag und das gesellige Lampionfest ist erst der Auftakt. Der verstorbene Ehrenpräsident der Cäcilia, Christian Eiser, hatte 1990 die Idee, auf dem Gelände der heutigen Schule auf dem Hansenberg ein Lampionfest zu feiern. So hat es der Verein 1991 umgesetzt und zum Anlass genommen, sein 110-jähriges Bestehen in diesem Rahmen zu begehen. Auf dem Gelände befand sich zu diesem Zeitpunkt noch die Katastrophenschutzschule. Danach ging es in den Besitz des Landes Hessen über und wurde Außenstelle der Feuerweherschule Hessen. Der damalige Hessische Ministerpräsident Roland Koch hatte die Idee, auf dem Hansenberg eine Hochbegabenschule einzurichten. So musste der Verein immer wieder mit einer neuen Institution über die Ausrichtung des Festes verhandeln. „Koch hatte uns damals versprochen, dass wir unser Fest hier weiterhin feiern dürfen, doch dann gab es immer mehr Auflagen auf dem Schulgelände, wie das Verbot der Nutzung der Toiletten oder ein Alkoholverbot, so dass wir uns freiwillig nach einem anderen Festgelände umgesehen haben“, erklärten die Sänger die Historie ihres Festes. Viele Jahre feierte man auch in der